



BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

im Kreistag des Rems-Murr-Kreises
c/o Willi Halder, Gereut 4
71364 Winnenden
Telefon 07195-177 188
FAX 07195-947 804
Email: whalder@t-online.de
www.gruene.de/rem-s-murr

Herrn
Landrat
Johannes Fuchs
Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Waiblingen

Winnenden, den 16. Juni 2007

Antrag:

Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien für die Krankenhäuser Waiblingen und Backnang ab 1.1.2008 mit Durchführung einer Ökostromausschreibung

Sehr geehrter Herr Landrat Fuchs,

alle Fraktionen im Kreistag und die Verwaltung haben in den letzten Wochen ihren Willen zur Förderung des Klimaschutzes bekräftigt. Wir freuen uns darüber, dass die gewonnenen Erkenntnisse gesellschaftsübergreifend zum Umdenken führen. Wir wollen es nicht bei Bekenntnissen belassen, sondern gleich die Gelegenheit nutzen und handeln. Eine Maßnahme, die aktuell machbar ist, ist der Umstieg beim Strombezug auf Ökostrom. Konkret ist dies durch den Bezug von Ökostrom für die beiden Rems-Murr-Kliniken Waiblingen und Backnang möglich, deren Stromvertrag zum Jahresende ausläuft.

www.die-treibende-kraft.de



Antrag:

Bündnis 90 / Die Grünen beantragt:

- **Der Stromabnahmevertrag der Kreiskrankenhäuser Waiblingen und Backnang läuft zum 31.12.2007 aus und wird 3 Monate vorher gekündigt.**
- **100 % des Strombedarfs der Kreiskrankenhäuser Waiblingen und Backnang werden ab dem 1.1.2008 als Ökostrom bezogen.**
- **Für die Ökostromausschreibung werden Kriterien entwickelt, die insbesondere garantieren, dass die Ökostromanbieter in neue Anlagen investieren und so ein weiterer Ausbau der regenerativen Stromgewinnung erfolgt.**

Begründung:

- **Ökostrom leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz (260 g CO² je kWh bei herkömmlichem Strom, 55 g CO² je kWh bei Ökostrom).**
- **Mit der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien wird die Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken und der Bau neuer fossiler Großkraftwerke hinfällig.**
- **Regenerativer Strom kann heute hinsichtlich der Kosten mit herkömmlichem Strom konkurrieren; geringfügige Mehrkosten (ca. 2-6%) sind vertretbar.**
- **Durch das spezifische Abnahmeprofil der Krankenhäuser an hohen Energiemengen in weitgehend gleich bleibendem tageszeitlichen Niveau können bessere Preise erzielt werden als bei Ausschreibungen kleinerer nicht so homogener Abnehmer.**

Wir beantragen, unseren Antrag bei der nächsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses auf die Tagesordnung zu bringen, um die erforderliche Kündigung



der bestehenden Verträge und die Ausschreibung noch rechtzeitig durchführen zu können und somit den Bezug von Ökostrom zum 1.1.2008 zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Astrid Fleischer Andreas Schneider Bernd Messinger Willi Halder
und Fraktion